

# Nachwuchs überzeugt mit kreativer Ader

## Preisträger des Wettbewerbs „Junge Kunst in Anhalt“ im Francisceum ausgezeichnet

Die 15 Preisträger im Wettbewerb „Junge Kunst in Anhalt“ stehen fest. Am Freitagnachmittag erfolgte die Auszeichnung der talentierten Nachwuchskünstler. Noch bis zum 27. April sind die vielfältigen Werke im Gymnasium Francisceum ausgestellt.

Von Daniela Apel  
Zerbst • Zwischen Bleistiftzeichnungen, Fotoserien und Linoldrucken schmücken Acrylbilder und Ölgemälde den Alumnatskorridor des Francisceums.

Eindrucksvolle Arbeiten talentierter Nachwuchskünstler aus Zerbst, Dessau, Köthen, Jessen und Bitterfeld-Wolfen zieren die Wände. Die Techniken sind so vielfältig wie die Themen. Auch plastische Objekte befinden sich unter den insgesamt 120 Werken, die in diesem Jahr anlässlich der 48. Zerbster Kulturfesttage die Ausstellung zum Wettbewerb „Junge Kunst in Anhalt“ bilden. Damit hatte die unabhängige Fachjury 40 Beiträge mehr als 2012 zu bewerten. Jeden einzelnen nahmen Steffi Heger, Gerhard Matthies und Siegfried Döring kritisch unter die Lupe. Letztlich vergab das Trio in den Kategorien „Malerei“, „Grafik/Fotografie“ sowie „Plastik/Objekt“ 15 Preise.

„Jeder wählt seine heimlichen Favoriten und es ist immer interessant, das mit den Jury-Resultaten zu vergleichen“, fand Annett Heydecke. Die Kunstzerzieherin lüftete am Freitagnachmittag in der Aula des Gymnasiums das Geheimnis um die Platzierungen. Zuvor begrüßte Veronika Schimmel die Gäste der Auszeichnungsveranstaltung in ihrer Funktion als Geschäftsführerin der Francisceumsstiftung, die den Nachwuchswettbewerb dank der Unterstützung der Stadt Zerbst und Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld nun zum 19. Mal ausrichten konnte.

Nach einem wundervollen musikalischen Auftakt mit Gitarrenklängen, Klavierspiel und Gesang durch Marion van Ginkel, Wiebke Ehle und Carolin Schreck erfolgte die Bekanntgabe der Preisträger. Diese durften sich neben Urkunden und einem blumigen



Für ihr abstraktes Panoramabild „rastlos“ (Acryl mit Spachtelmasse) erhielt Pauline Staffe vom Zerbster Francisceum in der Kategorie „Malerei“ der Altersgruppe 18 bis 20 Jahre den 3. Preis – erste und zweite Preise vergab die Jury hier nicht. Fotos (3): D. Apel



Stefan Lucius (17) aus Wulfen bei Köthen wurde in der Altersgruppe der 15 bis 17-Jährigen im Bereich „Malerei“ für seine eingereichten Werke wie dieses Ölporträt mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Frühlingsgruß in Form eines Schneeglöckchens über einen Geldpreis freuen. Unterdessen waren die 18 ausgesprochenen Anerkennungen mit Buchpräsenten verbunden.

Nur zwei erste Preise vergab die Jury. Einer ging an Karl Just aus Riesdorf, der sich auf Empfehlung seines Kunstlehrers am Wettbewerb beteiligte. „Es ist das erste Mal, dass ich so einen Preis erhalte. Das ist super“, erklärte er lächelnd. Aus Eibenh Holz fertigte der 17-Jährige mit Blick auf die giftigen Inhaltsstoffe des Baumes. Um den „Teepflücker“ aus dem Holzstück herauszuholen, griff er unter anderem auf ein

Linolschnittmesser und einen Zahnarztbohrer zurück. Dabei entwickelte sich die Figur erst während des Bearbeitungsprozesses. „Ich habe keinen Draht zur Malerei, aber zum Handwerk“, verriet Karl Just, dass er derzeit Holzeinlagen für eine E-Gitarre anfertigt.

Der Umgang mit Pinsel und Farbe ist derweil genau das, was Stefan Lucius liebt. Seit zehn Jahren gehört der Wulfener dem Malzirkel FK am Theater Köthen an. „Jeden Mittwoch treffen wir uns“, erzählte der Gymnasiast. Vor allem Stilleben in Aquarell liegen ihm so wie die „Silberdistel“, die im Alumnatskorridor ausgehängt ist. Schräg gegenüber lehnt ein gespachteltes Ölporträt auf einer Staffelei. „In Öl versuche ich mich zu verbes-



„Teepflücker“ nannte Karl Just (17) aus Riesdorf seine Holzplastik, die ihm den 1. Preis bescherte.

ern“, gestand der 17-Jährige. Bereits zum dritten Mal ist er beim Wettbewerb vertreten. „Ich finde es gut, dass es solch eine Veranstaltung gibt, in der junge Künstler ihre Werke zeigen können“, sagte der mehrfache Preisträger. Auch 2013 hat Stefan Lucius die Jury mit seinen Arbeiten überzeugt und in der Kategorie „Malerei“ seiner Altersgruppe gewonnen. „Ein schönes Gefühl“, erklärte er.

Auch Pauline Staffe freute sich über ihren dritten Preis, der ihr für ihr abstraktes Panoramabild zuerkannt wurde. „Rastlos“ heißt das Werk der Zwölfklässlerin des Zerbster Francisceums. „Es ist bei einem Sommerurlaub entstanden“, bemerkte die 18-Jährige, dass sie jenen immer bei einer Künstlerin in einem Atelier

verbringen. Dort fand sie auch die Anregung zu ihrem Motiv, das sie in Acryl und mit Spachtelmasse einfiel. „Bleiben sie der Kunst treu“, animierte Annett Heydecke die jungen Leute.

Wer sich selbst von ihrem Talent überzeugen möchte, hat dazu noch reichlich Gelegenheit. Während der 48. Zerbster Kulturfesttage kann die Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ an den Wochenenden von 10 bis 13 sowie 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Zu sehen sind die Arbeiten danach noch bis zum 27. April während der Öffnungszeiten des Gymnasiums. Nach den Schulfesttagen gehen die preisgekrönten Werke in eine Wanderausstellung unter anderem nach Magdeburg und Dessau.

### Die Vergabe der Preise

#### Altersgruppe 15 bis 17 Jahre

**Malerei:** 1. Stefan Lucius (Köthen), 2. Luise Lott (Dessau), 3. Johanna Rosenkranz (Köthen)

**Grafik/Fotografie:** 2. Markus Jansky (Bitterfeld-Wolfen) und Charlotte Janowski (Dessau), 3. Lea Strobel (Zerbst)

**Plastik/Objekt:** 1. Karl Just (Köthen)

#### Altersgruppe 18 bis 20 Jahre

**Malerei:** 3. Natalja Zaporozec (Köthen) und Pauline Staffe (Zerbst)

**Grafik/Fotografie:** 3. Lena Rahe und Sarah Adler (beide Dessau)

**Plastik/Objekt:** 3. Gruppe aus Jessen – Katja Hoffmann, Theresa Steudte, Nicole Bätz und Sophie Hanack